

(unten)
TERFORATION 2022-060, 2022
Papier 400 g/m², gerissen,
Halterung aus Metall und Kunststoff
245 x 159 x 40 cm



TERFORATION 2021-044, 2021
Papier 400 g/m², gerissen; Halterung Metall und
Kunststoff; 160 x 60 x 22 cm

ATELIERANSICHT, 2022

ANGELA GLAJCAR

1970 geboren in Mainz
1991–1998 Studium Akademie der Bildenden Künste Nürnberg
1996 Meisterschülerin von Tim Scott

AUSZEICHNUNGEN

1998 Kunstpreis Kunststiftung Erich Hauser
1999–2000 Astersteinstipendium des Landes Rheinland-Pfalz
2001–2002 Projektstipendium Korrespondenz im Raum des
Landes Bayern
2002 Zonta Kunstpreis, Mainz
2004 Vordemberge-Gildewart-Stipendium
2005 Emy-Roeder-Preis
2006 Phönix Kunst Preis
2010 Publikumspreis der Regionale im Wilhelm-Hack-Museum
Ludwigshafen
2014–2015 Stadtdrucker Mainz
2021 Paper Art Award

AUSSTELLUNGEN VON 2020 BIS 2022

2022 Internationale Biennale für Papierkunst in China (CHN)
Galerie Maurer, Frankfurt (DE)
Gustav-Lübcke-Museum, Hamm (DE)
Bluerider Art Shanghai(CHN)
Espacio Micus, Ibiza (ES)
Jeonbuk Museum of Art, Südkorea (KOR)
2021 Canary Wharf, London (E)
Petershalle, Hakle GmbH, Düsseldorf (DE)
Haus des Papiers, Berlin (DE)
Galerie Löhr, Mönchengladbach (DE)
Stream Art Gallery, Brüssel (BE)
Galleria Antonella Cattani, Contemporary Art, Bozen (IT)
Galerie Marita Segovia, Madrid (ES)
2020 NMWA National Museum of Women in the Arts,
Washington (USA)
Museum Schloss Burgau, Düren (DE)
20 Jahre Stadtkünstler, Spaichingen (DE)
Galerie Martin Kudlek, Köln (DE)
Kunstmuseum Bochum, Bochum (DE)
K.OSS Zeitgenössische Kunst, Detroit (USA)
Bluerider Art, Teipeh (TWN)

ARBEITEN IN PRIVATEN UND ÖFFENTLICHEN SAMMLUNGEN (Auswahl)

privat: Hanten Schmidt Sammlung, Wien/Köln/Dresden;
Nixdorf Sammlung, Miami; Jäckering Sammlung, Hamm; Strasoldo
Sammlung, Gudenau
öffentlich: Museum Wiesbaden; Kunstmuseum Bochum; MOCA
Jacksonville (USA); National Museum for Women in the Arts
Washington (USA); Jeonbuk Art Museum (KOR)

GALERIE
MAURER

ANGELA GLAJCAR
PICKING STARS – STERNE PFLÜCKEN

GALERIE
MAURER

Fahrgasse 5 · 60311 Frankfurt am Main · Germany
T +49 (0) 69 900 256 40 · F +49 (0) 69 900 256 41
info@galerie-maurer.com · www.galerie-maurer.com



(oben) SCALE MATTERS 2020-017, 2020
300g/m² Papier, gerissen, geleimt
18 x 15 x 21 cm

(vorne) Detail, TERFORATION 2022-060, 2022
Papier 400 g/m², gerissen, Halterung aus Metall
und Kunststoff, 245 x 159 x 40 cm



SCALE MATTERS 2020-046, 2020
300g/m² Papier, gerissen, geleimt
15 x 37 x 26 cm



SCALE MATTERS 2020-024, 2020
300 g/m² Papier, gerissen, geleimt
15,5 x 17,5 x 24 cm

TERBLOC 2021-056, 2021
200 g/m² Papier, gerissen, geleimt, Acrylbox
25,5 x 16 x 12 cm



PICKING STARS

von DR. HANS GÜNTER GOLINSKI

Die Bildhauerin Angela Glajcar arbeitet vornehmlich mit Papier. Ganz aus der ihm innewohnenden Ästhetik und der Beschaffenheit des Materials heraus, lässt sie die weiße Leere, der insbesondere in der zenbuddhistischen Ästhetik eine gleichsam spirituelle Dimension zukommt, räumlich erfahrbar werden. Die das Papier kennzeichnende Eigenschaft der Verletzlichkeit durch Zerreißen kultiviert und ästhetisiert Angela Glajcar, in dem sie diesen »zerstörenden« Umgang mit der makellosen Oberfläche zum Gestaltungsprinzip macht. Ihre »Terforationen« bestehen aus gleichformatigen Bögen mit individuellen Rissen, mit Spuren eines gewaltsamen Eingriffs. Was aber beim einzelnen Bogen wie emotionale Willkür und nicht beeinflussbarer Zufall erscheint, zeigt sich in der Gesamtkomposition als ein präzise kalkuliertes, künstlerisches Konzept. In regelmäßigen Abständen hintereinander aufgehängt schaffen sie für das Auge einen Tiefenraum, der sich nach hinten, scheinbar leicht ansteigend, verjüngt. Die Tatsache, dass die Künstlerin die Bögen mit der Hand zer- bzw. gerissen hat, bricht das Normierte der Papierbögen zu Gunsten einer sehr natürlichen Wirkung, die dem komponierten Inneren etwas Höhlen-, Grottenhaftes verleiht und mit der Lichteinwirkung an eine Schnee- oder Eisspalte erinnert. Man kann sogar noch weiter in Richtung von etwas Organischem assoziieren und sich einen Blick in den menschlichen Körper vorstellen. Durch die Platzierung der Arbeiten verändert das stetig sich wandelnde Naturlicht die Wirkungen. Je nach Intensität materialisieren und entmaterialisieren sich Bildvorstellungen, verflüchtigen sich, um dann wieder greifbar zu erscheinen. Angela Glajcar interessiert dieses Potential von Kunst, in der Bild-, Gedanken- und Gefühlswelt des Betrachters Momente der Verunsicherung und Irritation zu evozieren.

TERFORATION 2021-017, 2021
Papier 200 g/m², gerissen; Halterung Metall
und Kunststoff; 47 x 32,5 x 22 cm

PAPERWALL 2018-003, 2018
Papier 400g/m² (hellweiß), gerissen, geschraubt,
geleimt, gerahmt; Objekt: 100 x 60 x 15 cm
Cover: 126 x 75 x 20 cm

PAPERWALL 2018-033, 2018
Papier 400g/m² (hellweiß), gerissen, geschraubt,
geleimt, gerahmt; Objekt: 55 x 55 x 10 cm